

Überschreitung Groß-Litzner 3109m und Großes Seehorn 3121m

Die Überschreitung von Litzner und Seehorn bietet die schönste Gratkletterei im II. bis III. Schwierigkeitsgrad in der Silvretta. Anstieg vom Saarbrücker Hütte zum Litznersattel dort über den Litznergletscher zum Grat und in herrlicher Urgesteinskletterei auf den Groß-Litzner. Über das Litzner-Hochjoch auf das Große Seehorn und Abstieg über die Seelücke auf die Saarbrücker Hütte. 6 - 8 Stunden für die Überschreitung. Herrlicher Ausblick auf Bernina (Piz Palü, Biancograt...) Ortler.

Ausrüstungstipps:

je nach Können: 4-6 Schlingen, 3-4 Karabiner-Pärchen, evtl. Klemmkeile, an der Schlüsselstelle am Litzner läuft das Seil über mehrere Kanten! - mindestens 1e lange Schlinge ist von Vorteil- für die Abseilpiste am gr. Seehorn (7 o.8 Abseil- und Standhaken) ist ein 40 m Seil stellenweise zu kurz.



LK 1178
Gross Litzner - Grosses Seehorn
Seetalhütte - Max Zangerl +41 (0)71 351 63 92

Tour:Litzner-Seehorn (3100m)

Region: VorarlbergEintrag Nr. 6673 vom: 31.10.2005

Gebiet: Silvretta

Tourdatum: 30.10.2005

Bericht:

Um 6:30 vom Vermuntstausee losgegangen. Ab 2500m Trittschnee bis auf Litznersattel. Von dort direkt zuerst ueber Gletscher dann ueber Rinnen (schneefrei) hinauf bis zum eigentlichen Einstieg. Von dort gut abgesichert in schoener Kletterei auf den Gipfel (12:00). Herrliche Fernsicht (Ortler, Bernina,...). Abseilring in die Scharte war zugeschnitten, nach laengerem Suchen aber dann doch freigelegt. Die restlichen Abseilstellen sind gut zu finden, z.T. Abstieg ueber relativ steilen Trittschnee in die Scharte. Von dort ebenfalls ueber guten Trittschnee auf den Grat und in schoener Genusskletterei (sehr warm fuer die Jahreszeit!) auf das Seehorn (14:30). Abseilstellen am Grat erst nach laengerem Suchen gefunden (Schnee), dann aber problemlos ueber Abseilpiste durch die Westflanke auf den Gletscher und zurueck zum Vermuntstausee (17:30).

Pickel wurde nur fuer den unteren Teil des Abstiegs vom Seehorn benoetigt, Steigeisen waren aufgrund des Trittschnees nicht noetig (sollte man aber dabei haben).

Tageslaenge beachten! (Wir sind beim ersten Licht losgegangen und in der Daemmerung angekommen.) Insbesondere falls Abseilstellen gesucht und freigelegt werden muessen kann es zeitlich knapp werden (Wir haben ueber eine Stunde damit versaeumt).

Bis zum naechsten Wintereinbruch kann die Tour noch gut gemacht werden!